Ulrich Brunner

Viehmarktstrasse 15, 3506 Grosshöchstetten
E-Mail: ulrich.brunner@crush.ch

Adriano Toma

Sonnhaldenweg 6a, 3506 Grosshöchstetten
E-Mail: info@toma-consulting.com

Ruedi Sutter

Zelgweg 8, 3506 Grosshöchstetten
E-Mail: ruedisutter@hotmail.com

Thomas Zumbrunnen

Möschbergweg 26, 3506 Grosshöchstetten
E-Mail: thomas@zumbrunnenweb.ch

Grosshöchstetten, 6. März 2024

Geht an:

- interessierte Medienvertreter*innen
- interessierte Bürger*innen und Parteien

Stellungnahme zur ausgebliebenen Beantwortung unseres offenen Briefs

Sehr geehrte Damen und Herren

Ende Januar haben die vier ehemaligen Verwaltungsräte der gemeindeeigenen Energie Grosshöchstetten AG («ENGH») den beiliegenden offenen Brief an den Gemeinderat von Grosshöchstetten gerichtet mit der Bitte um öffentliche Beantwortung der gestellten Fragen bis Ende Februar 2024. Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat mitgeteilt, dass er auf eine Stellungnahme zu den aufgeworfenen Fragen verzichtet und die Bevölkerung zu gegebener Zeit über den Stand des Geschäfts und über getroffene Entscheide informieren wird, wenn die Sache es aus seiner Sicht erfordert. Mit Erstaunen und Befremden haben wir von diesem sonderbaren Kommunikationsverständnis Kenntnis genommen.

Wenn ein vermeintlich «strategisches Projekt» der Gemeinde zur kurzfristigen Absetzung der wenige Monate vorher durch den Gemeinderat bestätigten unabhängigen Verwaltungsräte führt; wenn ein Projekt mit dem Ziel der Beheizung von Gemeindeliegenschaften unbedingt realisiert werden soll; wenn ein Projekt vom Gemeinderat in eine Gesellschaft im vollständigen Besitz der Gemeinde («ENGH») ausgelagert wird; wenn ein Projekt von Gemeinderät*innen in ihrer Doppelfunktion als VR bewilligt wird; wenn ein Projekt letztlich von der Gemeinde finanziell unterstützt werden muss: Dann handelt es sich offensichtlich um ein Gemeindeprojekt. Als solches müsste es nach unserem Verständnis konsequenterweise den Stimmbürger*innen zur Abstimmung unterbreitet werden. Ob in der vorliegenden Konstellation ohne kritische und unabhängige Verwaltungsräte nicht eine faktische Verletzung der Finanzkompetenzen gemäss Gemeindeordnung vorliegt, werden weitere Abklärungen zeigen müssen. Sicher ist bereits jetzt, dass die Bürger*innen den Preis im Falle einer allfälligen Projektrealisierung mit einer erhöhten Verschuldung der Gemeinde werden bezahlen müssen, ohne dass sie sich je zum Projekt Wärmeverbund äussern konnten. Umso erstaunlicher ist es daher, dass der Gemeinderat keine Veranlassung sieht, die Bevölkerung offen und transparent über das Projekt und die erheblichen finanziellen Konsequenzen für die ENGH und die Gemeinde zu orientieren.

Den ehemaligen Verwaltungsräten ging es mit ihrem Offenen Brief darum, den Bürger*innen im Nachgang zur Gemeindeversammlung vom Dezember 2023 im Sinne der Transparenz eine ausgewogenere Sicht auf das Projekt Wärmeverbund zu ermöglichen. Dies ist gelungen, auch wenn die erhofften Antworten durch den Gemeinderat verweigert wurden. Es ist deshalb nun an den politischen Parteien, kraftvoll Einfluss auf dieses u.E. nicht im Interesse der ENGH und der Gemeinde liegenden Projekts zu nehmen. Daneben sind wir der Geschäftsprüfungskommission für eine hartnäckige, unabhängige und kritische Prüfung der sonderbaren Vorgänge rund um das Projekt Wärmeverbund dankbar.

Besten Dank für Ihr Interesse.

Freundliche Grüsse

Ueli Brunner

Ruedi Sutter

Adriano Toma

Thomas Zumbrunnen

Beilage

Offener Brief an den Gemeinderat vom Januar 2024